

Tätigkeitsbericht 2016 der Berliner Obdachlosenhilfe e.V.

1. Angaben zur Organisation

Der Verein Berliner Obdachlosenhilfe e.V. mit der Geschäftsstelle in der Buttmannstraße 1a in 13357 Berlin wurde am 11.11.2013 mit der Nummer VR 33137 B beim Amtsgericht Charlottenburg in das Vereinsregister eingetragen.

2. Ziele

Das in der Satzung gesetzte Ziel ist die Förderung auf dem Gebiet der Obdachlosenarbeit, Wohlfahrt und Mildtätigkeit durch die unbürokratische Unterstützung bedürftiger Personen und die Grund- und Notversorgung obdachloser Menschen mit Nahrung, heißen Getränken und Bekleidung sowie die Errichtung von Tages- und Nachtcafès, Wärmestuben und/oder Ganzjahresunterkünften in Berlin.

Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Versorgung von obdachlosen und anderen hilfsbedürftigen Menschen mit Lebensmitteln, heißen Getränken und warmer Bekleidung.
- Durchführung von Maßnahmen, Obdachlosenunterkünfte zu errichten und so auszustatten, dass der Schutz der Menschenwürde geachtet wird. Dies soll erreicht werden durch die Zusammenarbeit mit anderen gemeinnützigen Hilfsorganisationen in diesem Bereich (z.B. durch eine eventuelle Nutzung von Räumen der Organisation/en).
- Förderung und Hilfe für Alte, Kranke und sozial Schwache, indem wir diese (auch) mit Informationen über Hilfsmöglichkeiten versorgen, ihnen Anlaufstellen nennen bzw. sie zu diesen begleiten.

Der vollständige Satzungstext ist auf der Internetseite <http://www.berliner-obdachlosenhilfe.de/%C3%BCber-uns/vereinssatzung> veröffentlicht.

3. Verantwortliche Personen

erster Vorsitzender: Florian Wagner
zweite Vorsitzende: Martha Ingrid Wegewitz
Kassenwart: Johannes Walter
Beisitzerin: Zoë Jung

4. Gemeinnützigkeit

Durch das Versäumnis des im Jahre 2015 aktiven Kassenwarts, einen Finanz- und Jahresbericht zu erstellen und an das Finanzamt zu senden, wurde uns im Oktober 2015 die Gemeinnützigkeit kurzfristig entzogen. Dank des sehr hohen Engagements der am 28.11.2015 gewählten Kassenwartin Anne Georgi, erteilte uns das Finanzamt nach Begutachtung der erstellten Dokumente am 05.04.2016 wieder die Gemeinnützigkeit.

5. Mitgliederversammlungen

5.1 außerordentliche Mitgliederversammlung am 31.03.2016

Am 31.03.2016 waren 11 Mitglieder des Vereins anwesend. Die Kassenwartin Anne Georgi, legte den Kassenbericht vor und erklärte, dass gegen den ersten Vorsitzenden Andreas Peter ein Mahnverfahren gegen Veruntreuung läuft. Bei Berücksichtigung, dass ein Mahnverfahren läuft, ist der Kassenbericht vollständig.

Der erste Vorsitzende Andreas Peter der im Jahr 2015 Kassenwart war wurde nicht entlastet. Der zweite Vorsitzende Florian Wagner und die Kassenwartin Anne Georgi, die am 28.11.2015 in den Vorstand gewählt wurden, sind nicht zur Rechenschaft zu ziehen.

Der erste Vorsitzende Andreas Peter wurde aus dem Vorstand gewählt und dafür Florian Wagner zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Sabrina Ingerl wurde zur neuen zweiten Vorsitzenden gewählt und Anne Georgi wurde als Kassenwartin bestätigt.

Zur ersten Beisitzerin wurde Zoë Jung und zur zweiten Beisitzerin Katharina Gaube gewählt.

5.2 außerordentliche Mitgliederversammlung am 27.11.2016

Am 27.11.2016 waren 13 Mitglieder anwesend. Bei den Nachwahlen des Kassenwarts und der zweiten Vorsitzenden, wurde Johannes Walter zum Kassenwart und Martha Ingund Wegewitz zur zweiten Vorsitzenden gewählt.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass nach § 4 Abs. 1 der Satzung, der Mitgliedsbeitrag auf min. 1,00 € herabgesetzt wird.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Paragraph 1 Abs. 4 „Der Verein kann einen Verwaltungssitz außerhalb des Vereinssitzes festlegen und wird dies auch so handhaben. (Andreas Peter, Friedrichstr. 1, 12205 Berlin)“ aus der Satzung gestrichen wird.

Es wurde einstimmig beschlossen dass die Satzung dahingehend geändert wird, dass der Vorstand nur noch zu zweit Vertretungsberechtigt ist.

6. Beschäftigte Personen

Aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes zur Verfassung des letzten Jahresberichts, wurde im Meeting und im Vorstandsmeeting dafür entschieden, eine Person für die Buchhaltung anzustellen. Da Anne Georgi bereits für die Buchhaltung verantwortlich war und den Verein mit ihrer guten Arbeit überzeugte, wurde sie für die Buchhaltung angestellt. Im Vorstandsmeeting teilte sie ihren Austritt aus dem Vorstand schriftlich mit. Der restliche Vorstand ernannte bis zu den Nachwahlen am 27.11.2016 Katharina Gaube zur Kassenwartin.

7. Tätigkeitsbereiche

7.1. Touren

Die Mittwochs- und Samstagstouren zum Leopoldplatz, Alexanderplatz und zum Kottbusser Tor fanden im Jahr 2016 planmäßig statt. Da sich die Gästeanzahl merklich erhöht hatte, mussten wir unsere kleinen Vereinsräume mit finanziellen Mitteln neu organisieren, um den größeren Arbeitsaufwand bewerkstelligen zu können. Es wurden neue Regale und Kisten für Kleidung gekauft. Die Küche wurde mit einem Gastronomiekühl- und -Gefrierschrank, Edelstahlischen, Induktionsplatten, größeren Töpfen und weiterem Inventar ausgestattet, um die jeweils 90l Essen, 20l Obstsalat, 20l Gemüsesalat, 300 belegte Brote, 15l Kaffee und 10l Tee zubereiten zu können. Den größten Teil der Lebensmittel beziehen wir immer noch über die Tafel und foodsharing. Durch die höhere Gästeanzahl sind auch die Ausgaben für haltbare Lebensmittel und Lebensmittel, die nur schwer über Sachspenden zu beziehen sind, gestiegen und können dem Finanzbericht entnommen werden.

Seit Oktober 2016 haben wir einen dritten Tour Tag eingeführt, an dem wir jeden Sonntag den Hansaplatz bedienen. Dieses Angebot wurde von den dort lebenden Wohnungslosen gut angenommen und stellt nun eine wichtige Säule für deren angemessene Versorgung mit dem Allernotwendigsten dar.

7.2. AG Kältewegweiser

Seit März 2016 existiert die AG Kältewegweiser, die sich um die nachhaltige Hilfe obdachloser, wohnungsloser und finanziell schwacher Menschen kümmert. Das erste Ziel der AG bestand darin, eine fundierte Basis für die Beratung zu schaffen. Hierfür wurden u.a. Informationen zu den wichtigsten Rechtsfragen sowie bereits bestehenden Hilfsangeboten gesammelt. Um den Menschen, die bei uns nach Hilfe fragen, gezielt und mit gutem Gewissen kompetent zu helfen und sie ggf. weiter zu vermitteln, fanden Gespräche mit einzelnen Hilfseinrichtungen statt (u. a. mit Casa Nostra e.V., Bürgerhilfe e.V., Gewebo, A-Z Hilfe, Bahnhofsmision, Jenny de La Torre, Fixpunkt). Durch ein an sieben Tagen in der Woche besetztes Telefon bzw. Mobiltelefon können von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen sowie wohnungslose und hilfebedürftige Menschen inzwischen gezielt an die entsprechenden Angebote weitergeleitet werden. In dringenden Fällen wurde auch direkte

Unterstützung geleistet. Ebenso wurde Hilfe bei Behördengängen und Ähnlichem geleistet und den Hilfesuchenden/Klienten der Zugang zu professioneller Hilfe ermöglicht.

Die AG organisierte außerdem ein Vernetzungstreffen mit anderen Hilfsorganisationen aus dem Bereich der Obdachlosenhilfe, das am 1.12.2016 stattfand. Ziel dieser Treffen ist der Aufbau von geeigneten Strukturen zum Austausch von Problemen sowie eine engere Kooperation zwischen den einzelnen Organisationen. Letztlich soll so ein Netzwerk solidarischer Organisationen entstehen, das durch die Nutzung von Synergien gemeinsam mehr erreichen kann.

7.3. AG Akquise/Einkauf

Im April 2016 hat sich die AG Akquise/Einkauf gegründet, um Kooperationen mit Unternehmen aufzubauen. Ziel ist die Beschaffung von Sachspenden sowie die Erlangung vergünstigter Konditionen für bestimmte Produkte, die der Verein bisher über Geldspenden erwirtschaftet (z. B. Hygieneprodukte). Hierbei konnten bereits geringfügige Erfolge erzielt werden.

7.4. AG Wünsche erfüllen

Unser Team möchte unseren obdachlosen Gästen die Möglichkeit bieten, Wünsche in Erfüllung gehen zu lassen, die über die existentiellen Bedürfnisse wie, auf die sich ein Leben auf der Straße beschränkt, hinausgehen. Dazu befragt die AG während der Touren unsere Gäste nach Wünschen, die normalerweise für obdachlose Menschen kaum erfüllbar sind. Dabei kann es sich um Herzenswünsche, wie eine Gitarre oder eine Fahrkarte, um die Familie besuchen zu können oder um ganz praktische Wünsche, wie z. B. einen Wagen, mit dem das Hab und Gut transportiert werden kann oder ein Handy, handeln.

Die Wünsche veröffentlichen wir auf unserer Facebook- und Webseite sowie auf der Seite unseres Kooperationspartners *Einfach Mensch Sein* zusammen mit einem kleinen Text, den wir vorher mit der wünschenden Person absprechen. Auf diese Weise suchen wir Menschen, die einen Wunsch von unseren Gästen erfüllen möchten – von Mensch zu Mensch. Aufgabe der AG ist es, als Wunschvermittler aufzutreten, um Menschen mit den Bedürfnissen bzw. Wünschen unserer Gäste in Kontakt zu bringen. Die Arbeit der AG ist bei den Lesern unserer Facebook- und Webseite auf sehr positive Resonanz gestoßen. Mehrere Menschen waren sofort bereit, die von uns veröffentlichten Wünsche zu erfüllen.

Dem Verein geht es dabei im Grunde darum, der Gesellschaft zu zeigen, dass obdachlose Menschen ganz selbstverständliche Bedürfnisse haben, die sich im Grunde kaum von den nicht obdachlosen Menschen unterscheiden. Zudem möchten wir den obdachlosen Menschen ein „Gesicht“ geben, damit sie weniger als ausgegrenzte Minderheit, sondern als Menschen wahrgenommen, die aus unterschiedlichsten Gründen in eine sehr schwierige Lebenssituation geraten sind. Auf diese Weise will der Verein die Gesellschaft drauf aufmerksam machen, dass durch persönliches Engagement und durch politische Vorgaben die Lage dieser Menschen deutlich verbessert werden kann, denn ein menschenwürdiges Leben bedarf mehr als die bloße Abdeckung existentieller Bedürfnisse. Außerdem bieten uns die Gespräche mit den Gästen die Möglichkeit, tiefere Einblicke in die Bedürfnisse von obdachlosen Menschen zu bekommen und unsere zukünftige Arbeit danach auszurichten.

7.5. AG Facebook / AG PR

In den letzten Monaten wurde der Verein mit verschiedenen Anfragen von Pressevertretern lokaler sowie überregionaler Medien konfrontiert. Dadurch können wir zunehmend auch unsere eigene Position in der Obdachlosen- und Sozialpolitik darstellen. So können wir neben der bisherigen Arbeit für die wohnungslosen und hilfebedürftigen Menschen auch als zusätzliches Sprachrohr auftreten. Ziel dieser AGs ist die Koordinierung der einzelnen Anfragen, Durchführung von Interviews sowie die Mitarbeit an verschiedenen Arbeitsgruppen mit anderen Interessensgemeinschaften auf dem Gebiet.